

Weil es um unser Annaberg-Buchholz geht! Wahlprogramm 2024-2029

Vorwort:

Weil es um unser Annaberg-Buchholz geht! Diesem Leitbild wollen wir auch in den nächsten fünf Jahren und darüber hinaus gerecht werden. Das Wohl unserer Heimat stellen wir klar in den Fokus unserer Anstrengungen „Bewährtes zu bewahren und notwendige Anpassungen voranzutreiben“. Wir, die CDU Annaberg-Buchholz, sind engagierte Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Bei uns kandidieren Mitglieder und Parteilose gleichermaßen, alle im Bewusstsein das Beste für unsere Stadt zu suchen.

Annaberg-Buchholz gemeinsam mit seinen Ortsteilen Cunersdorf, Frohnau, Geyersdorf und Kleinrückerswalde ist eine Stadt mit tiefen kulturellen Wurzeln und geprägten Traditionen. Es ist unser Ziel, gemeinsam mit einer engagierten Bürgerschaft, eine lebenswerte, sichere und kulturell vielfältige Zukunft zu gestalten. Helfen Sie uns dabei, schenken Sie uns Ihr Vertrauen und geben Sie am 9. Juni 2024 Ihre 3 Stimmen den Kandidaten der CDU Annaberg-Buchholz.

Was wir erreichen wollen:

Lebenswerte Stadt

1. Attraktivität der Innenstadt verbessern
2. Weihnachtsmarkt weiterentwickeln
3. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Stadt verbessern
4. Neugestaltung des Tierparks am Pöhlberg und des Alten Friedhofes
5. Spielplätze sanieren und ausbauen
6. Windräder in Annaberg-Buchholz verhindern

Die Attraktivität der Innenstadt muss gesteigert werden. Ziel ist es die Interessen von bezahlbarem Wohnen, Einkaufen, Lernen und Arbeiten in Einklang zu bringen und z.B. den Stadtverkehr als auch ausreichende Parkmöglichkeiten zu erhalten. Nur eine lebendige Innenstadt ist eine attraktive Innenstadt.

Der traditionelle Annaberger Weihnachtsmarkt entfaltet weit über das Erzgebirge hinaus seine Strahlkraft und lockt jedes Jahr tausende Besucher in unsere Heimatstadt. So sollen z.B. die Öffnungszeiten der sehr starken Nachfrage angepasst werden. Der Weihnachtsmarkt soll für interessierte Händler über den 24. Dezember hinaus bestehen können.

Die personelle Verstärkung des Betriebshof hat die Leistungsfähigkeit des Winterdienstes in den letzten Jahren gestärkt. Hier gilt es anzuknüpfen und für einen regelmäßigeren Grünschnitt und Kehrdienst im Frühjahr und Sommer zu sorgen, um zu einem gepflegteren Stadtbild beizutragen. Dies sorgt zugleich zu einer Aufwertung unserer Grünanlagen. Zugleich erhöht sich die Sicherheit der Nutzer aufgrund der gesteigerten Übersichtlichkeit. Hierzu zählen besonders auch die Pflege und oftmals auch die notwendige Sanierung von städtischen Fußwegen und Treppen, die häufig schon Jahre gesperrt oder nur

eingeschränkt zugänglich sind. Zu nennen sind hier u. a. die Theatertreppe, Georgtreppe sowie der Richterberg.

Wir wollen darüber hinaus die Neugestaltung des Tierparks am Pöhlberg und des Alten Friedhofes vorantreiben und entsprechend der Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger sowie deren Kinder neugestalten. In diesem Zusammenhang gilt es die Spielplatzkonzeption weiter zu entwickeln und bestehende Anlagen besser zu erhalten.

Wir wollen unsere Kulturlandschaft auch in Bezug auf die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří erhalten. Wir sind daher gegen den Bau von Windrädern in und um Annaberg-Buchholz. Dies schließt nicht aus, dass wir offen sind für die Ansiedelung erneuerbarer Energien, sofern sie landschaftsverträglich sind.

Familie, Bildung, Gesundheit

1. Kinderbetreuung als kommunale Daseinsvorsorge verstehen
2. Schul- und Hochschulstandort erhalten und weiterentwickeln
3. Mehr Bauland für Familien erschließen
4. Gesundheitsversorgung sicherstellen
5. Suchtprävention an Bildungs- und Jugendeinrichtungen stärken
6. Bedürfnisse von Senioren in Annaberg-Buchholz berücksichtigen
7. Pflegecampus in Annaberg-Buchholz etablieren

Wir haben in den vergangenen Jahren viel Wert auf den Ausbau unserer Kindertagesstätten, allgemein auf unsere Kinderbetreuung gelegt. Diese wollen wir auch künftig durch eine hohe Qualitätssicherung und bedarfsgerechte Gestaltung sichern. Wir können garantieren, dass für jedes Kind in der Stadt ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Dabei entscheiden immer die Eltern, wie und wo sie ihre Kinder betreuen oder betreuen lassen – ob in den städtischen Kindertagesstätten, bei einem freien Träger oder bei Tagesmüttern. Die Angebote müssen sich an den Bedürfnissen der Eltern ausrichten.

Der Erhalt der Buchholzer Schulen „Friedrich Fröbel“ und „J.-H. Pestalozzi“ als Standortfaktor des Stadtteils Buchholz ist uns ein besonderes Anliegen. Als Schulträger erfüllen wir alle Voraussetzungen, die für eine qualitativ hochwertige Bildung benötigt werden. Wir stehen hinter dem Konzept Schulstadt Annaberg-Buchholz, welches öffentliche und Schulen in freier Trägerschaft einschließt.

Dazu gehört auch die Angebotsausweitung und Erhalt der Fachhochschule, Berufsschulen und berufliche Lehrinrichtungen in Annaberg-Buchholz sowie einen Ausbau der Kooperation mit der TU Chemnitz im Zusammenhang mit der Forschungseinrichtung am Unteren Bahnhof.

Wir setzen uns für die Erschließung von Wohngebieten ein, um insbesondere Familien günstiges attraktives Bauland zur Verfügung zu stellen. Wir wollen Projekte zum familienfreundlichen Bauen reaktivieren und etablieren, um bewusst Familien in unserer Stadt anzusiedeln.

Weiterhin soll durch die Beseitigung von Ruinen zusätzlicher Platz für eine moderne Wohnbebauung und Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Die ärztliche Versorgungssicherheit muss auch künftig sichergestellt werden. Vor dem Hintergrund mangelnder Nachfolgelösungen von Haus- und Fachärzten gerät diese Sicherheit zunehmend in Gefahr. Mit der Schaffung von zusätzlichen Gesundheitsstandorten wie Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Institutsambulanzen wollen wir dem Trend entgegenwirken. Auch sollten seitens der Stadt finanzielle Anreize für innovative Niederlassungskonzepte geschaffen werden.

Der Vertrieb und der Konsum von illegalen Drogen in unserer Region ist ein nicht zu unterschätzendes Problem, das sich durch die unverständliche Legalisierung von Cannabis weiter verschärfen wird. Einen wichtigen Bestandteil der städtischen Gesundheitspolitik soll daher die Suchtprävention an den Bildungs- und Jugendeinrichtungen einnehmen. Zusätzlich setzen wir uns für die Erarbeitung eines Präventionskonzeptes ein, welches u. a. die Kompetenzen bestehender Bundes- und Landesprogramme bündelt. Wir wollen Präventionsangebote wie den „Revolution Train“ stärker unterstützen und unsere Kinder und Jugendlichen besser schützen.

Wir setzen uns für eine Verbesserung der Attraktivität und Barrierefreiheit für Senioren in Annaberg-Buchholz ein.

Das Fehlen von Fachkräften in der Pflege im ländlichen Raum – wird sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen. Wir wollen dem aktiv entgegenwirken und uns in unserer Stadt für eine Weiterentwicklung der Ausbildungsstätte für Pflegeberufe (Pflegecampus) einsetzen. Dies kommt direkt unserer Pflegeeinrichtung sowie unseren älteren Bürgerinnen und Bürgern zu Gute.

Feuerwehr, Ehrenamt, Vereinsleben

1. Feuerwehren unterstützen und Depotstandorte erhalten
2. Vereine aktiv stärken
3. Nutzungsentgelte für städtische Vereine abschaffen
4. Freizeitangebote für Jugendliche fördern
5. Schwimm- und Freibad erhalten sowie modernisieren

Die Ortsfeuerwehren leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in unserer Stadt. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet werden kann, gilt es neben einer entsprechenden technischen Ausstattung auch die Arbeit der Stadtjugendfeuerwehr, insbesondere im Bereich der Nachwuchsgewinnung, zu unterstützen. Zudem sprechen wir uns für den Erhalt der derzeitigen Feuerwehrdepotstandorte aus.

Feuerwehrkameraden sorgen Tag für Tag für unsere Sicherheit hier vor Ort, wir wollen deshalb ihr Engagement auch entsprechend höher würdigen.

Vereinsarbeit stellt eine wichtige Grundlage unseres gesellschaftlichen Lebens dar. Wir haben eine ausgewogene und beispielhafte Vereinslandschaft in unserer Stadt. Die Arbeit der Vereine wollen wir ausdrücklich stärken, die sich im besonderen Maße um die Nachwuchsförderung bemühen, in sportlicher und kultureller Ausprägung.

Wir setzen uns dafür ein, vor allem junge Menschen in das städtische Vereinsleben zu integrieren. Hierfür wollen wir eine stärkere finanzielle Förderung der Vereine in unserer Stadt erreichen. Zudem soll der Betriebshof zukünftig Vereine bei deren Aufgaben stärker aktiv unterstützen. Wir als CDU setzen uns für die kostenfreie Nutzung städtischen Einrichtungen wie z. B. Turnhallen ein.

Die Schwimmhalle Atlantis muss durch ein neues, auf Wellness und Sport ausgerichtetes, Profil attraktiver werden. Nach 35 Jahren sind Modernisierungen dringend notwendig. Wir setzen uns darüber hinaus für den Erhalt des Buchholzer Freibades ein.

Kultur, Tourismus

1. Konzept der Festhalle neu ausrichten und Potenziale besser nutzen
2. Eduard-von-Winterstein-Theater erhalten
3. Tourismuskonzept entwickeln
4. Radwege- und Wanderinfrastruktur ausbauen
5. Schaffung neuer Übernachtungskapazitäten unterstützen
6. Angebote für Caravanning und Motorradfahrer schaffen
7. Welterbezentrum und Welterbestandorte fördern

Mit der Sanierung der Festhalle hat die Stadt ein vollwertiges Kultur- und Veranstaltungszentrum erhalten. Allerdings müssen die Potentiale der Festhalle künftig besser genutzt werden, u. a. durch die Ausrichtung städtischer Veranstaltungen, Schulabschluss- und Meisterfeiern aber auch überregionaler Tagungen und Konferenzen. Auch die Kät als größtes Volksfest im Erzgebirge soll in Zukunft ein Nutzungskonzept für die Festhalle haben, um sie bewusst zu integrieren. Auch die Integration der Festhalle in das Marketingkonzept der Stadt ist unerlässlich.

Das Eduard-von-Winterstein-Theater ist eine bedeutende kulturelle Bereicherung unserer Stadt, das mit Sicherheit sachsenweit seinesgleichen sucht. Wir setzen uns daher auch künftig für den Erhalt des Annaberger Theaters ein.

Wir brauchen für unsere Stadt ein schlüssiges Tourismuskonzept. Hierzu gehören u. a. der Auf- und Ausbau einer modernen Radwege- u. Wanderinfrastruktur sowie ein größeres Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten durch die Ansiedlung eines Hotels. Auch wollen wir mehr Angebote für Caravanning und Motorradfahrer schaffen.

Alle kulturellen und touristischen Anstrengungen müssen in ihrer Gesamtheit in die Planungen der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří eingebettet werden. Der UNESCO-Welterbe-Titel entfaltet eine weltweite Strahlkraft, welche wir unbedingt nutzen müssen, um die Attraktivität unserer Stadt zu steigern und Gäste aus aller Welt nach Annaberg-Buchholz zu locken.

Wirtschaft, Infrastruktur, Forschungscampus

1. Voraussetzungen für Gewerbeansiedlungen und bestehende Betriebe verbessern
2. Sanierung und Erhalt städtischer Straßen forcieren

3. Winterschäden konsequent beseitigen
4. Forschungscampus weiter ausbauen
5. Breitbandausbau forcieren
6. Ruinen beseitigen

Wir setzen uns dafür ein, die Voraussetzungen für Gewerbeansiedlungen in unserer Stadt weiter zu verbessern. Die vorgehaltenen Gewerbeflächen sollten in den kommenden Jahren zügig belegt werden, um Arbeitskräfte in der Region zu halten und neue anzulocken. Hiervon profitieren auch bestehende Betriebe im Handwerk, Dienstleistungsgewerbe und der Industrie.

Wir wollen, dass jährlich ein fester finanzieller Rahmen aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt wird, der es ermöglicht, unser städtisches Straßennetz angemessen und entsprechend der Nutzung zu erhalten und teilweise auch grundhaft zu sanieren. Beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sind die Bedürfnisse der Bürger zu berücksichtigen. Anfallende Winterschäden müssen konsequent beseitigt werden.

Wir bekennen uns zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Forschungscampus am Unteren Bahnhof. Im Zuge des Ausbaues müssen weitere Mieter gefunden werden, die den Forschungsstandort Annaberg-Buchholz weiter stärken und eine Finanzierung des letzten Bauabschnittes sicherstellen.

Der Ausbau des Breitbandnetzes in Annaberg-Buchholz muss dringend angegangen werden. Immer noch haben zahlreiche Einwohner keine ausreichende Breitbandanbindung. Die Stadt Annaberg-Buchholz hat sich dafür entschieden den Ausbau selbst zu organisieren. In den letzten Jahren ist jedoch kein wesentlicher Fortschritt zu erkennen.

Das Stadtbild wird an vielen Stellen von zahlreichen Brachen und Ruinen geprägt. Wir wollen diese Ruinen konsequent beseitigen. Hierzu sind im Haushalt entsprechende Mittel einzustellen.

Finanzen und Verwaltung

1. Keine Mehrbelastungen für die Bürger bei der Umsetzung der Grundsteuerreform
2. Entschuldung der Stadt weiter vorantreiben
3. Digitalisierung der Verwaltung
4. Bürgerzentrum als Dienstleistungsort für die Bürger

Die Umsetzung der Grundsteuerreform hat große finanzielle Auswirkungen auf unsere Stadt. Mit der CDU Annaberg-Buchholz wird es bei der Anpassung der Grundsteuer-Hebesätze keine Mehrbelastung der Immobilienbesitzer und Mieter geben.

Zur Erhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt setzen wir uns für eine weitere Entschuldung ein. Auf diesem Wege wollen wir Finanzspielräume gewinnen um Investitionen zu realisieren und Eigenmittel für Förderprogramme aufzubringen. Voraussetzung hierfür ist eine konsequente Auf- und Ausgabenkritik des städtischen Haushalts.

Vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel wollen wir die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben, um den bürokratischen Aufwand für unserer Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren. Zahlreiche Anliegen könnten bereits heute voll digital und automatisiert durchgeführt werden.

Die Verwaltung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz muss sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger verstehen und Leistungen auch für all diejenigen anbieten, die die digitalen Möglichkeiten nicht nutzen können oder wollen. Hierzu müssen die Angebote des Bürgerzentrums erhalten Bedürfnissen der Bürger entsprechend angepasst werden.